

Weiterführende Informationen & Details zu ‚Potenziale Sommersaison 2021‘ (Literaturquellen siehe Seite 5)

Chance für lokale Netzwerke:

Ein durch die Pandemie verstärkter Trend wird für den Salzburger Tourismus vermutlich besonders positive Folgen haben: die Regionalität. Von dieser Entwicklung kann vor allem das Netzwerken zwischen Landwirtschaft, Produzenten, Vertrieb und touristischen Leistungsträgern profitieren. Vor allem die Kulinarik wird als künftiger Treiber in touristischen Destinationen fungieren. Das regionale kulinarische Angebot ist ein identitätsstiftendes Merkmal für eine Destination und kann Grundlage für die Markenbildung einer Region sein. Aktuelle Beispiele im SalzburgerLand: Strategischer Schwerpunkt ‚Alpine Küche‘; Kooperation mit Salzburg Agrar Marketing: Zertifizierung durch das SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat

Regional und nachhaltig:

Eine wichtige Kombination wird die Regionalität mit dem Thema Nachhaltigkeit bilden. Es gibt eine realistische Chance, dass die Nachhaltigkeit den Tourismus nach der Krise stärker als zuvor prägen wird. Während der Krise wurden Themen wie Untertourismus (statt Overtourismus), Social Distancing und Naturerlebnisse immer wichtiger.

Sicherheit:

Zudem spielt das Thema Sicherheit eine große Rolle. Es schlug sich nieder in erdgebundenen Reisen in näher gelegene Zielgebiete, im Wunsch nach Unterbringung in kleineren Einheiten und in neuen Beziehungsstrukturen zwischen Gästen, Einheimischen und Gastgebern."

Gutes Gewissen und sicheres Gefühl im Urlaub:

Sinn-Suche, Regionalität und Nachhaltigkeit sind thematisch eng miteinander verbunden. Die Touristen wollen künftig mit gutem Gewissen und einem sicheren Gefühl ihren Urlaub verbringen. "Die Chance ist groß, dass diese Themen im Salzburger Tourismus an Bedeutung gewinnen werden und zentraler Treiber zukünftiger touristischer Entwicklung sein werden", hofft Brucker.

Mit Technologie zu mehr Sicherheit:

Wie in vielen anderen Bereichen hat die Covid-19-Pandemie auch in der Tourismusindustrie einen intensiven technologischen Schub forciert. Die Bereiche künstliche Intelligenz, Robotics, Automatisierung, Nutzung von Technologie für Sicherheitsaspekte und Big Data spielen eine wachsende Rolle. Wir sehen hier viele Vorteile für den Tourismus von morgen. Künstliche Intelligenz und Robotics können durch eine Automatisierung von Leistungsprozessen z.B. die Zahl der direkten Kontakte minimieren; Virtual Reality kann Ersatzangebote während Krisenzeiten bieten; über Tracking-Software können Gesundheits- und Hygienemaßnahmen verbessert werden und Big Data hilft bei genauerer Zielgruppenansprache und der Besucherstrom-Lenkung.

Nähe und Distanz vereinen

Während also einerseits die Nähe zum Kunden, zur bereisten Region, die Sinn-Suche, Regionalität und Nachhaltigkeit bedeutende Gästewünsche sein werden (bereits sind), soll andererseits Technologie Sicherheit durch "Abstand" ermöglichen. Beides – also Nähe und Distanz – zu vereinen, wird die Herausforderung für Salzburger Touristiker werden.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen in der Pandemie, aber auch der häufig bei Vielen im Hinterkopf „schwelenden“ Thematik ‚Klimawandel‘ werden sich Gäste zukünftig vermehrt folgende Angebote, Erlebnisse und Rahmenbedingungen in und für ihren Urlaub wünschen:

Nachhaltigkeit:

- Erdgebundene Reisen aus dem Nahbereich
- Naturerlebnisse von besonderer Bedeutung
- regionale Angebote: Kulturelle Events, kulinarische regionale Angebote etc.
- kleine Beherbergungseinheiten anstelle von großen Resorts
- Naturerlebnisse schaffen: Individualsportarten in der Natur; Familienangebote in der Natur
- Neue Mobilitätskonzepte – eMobilität, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. ‚letzte Meile...‘)
- Individualisierte Reiseangebote in einem nachhaltigen Kontext

Innovative Technologien werden zunehmend sowohl im Bereich der Kommunikation, jedoch zum Teil auch in der Angebotsentwicklung sowie beim Management vor Ort eine Rolle spielen:

- Künstliche Intelligenz (KI / AI) und Robotics: Automatisierung von Leistungsprozessen – z.B. in der Gastronomie, bei der Prozessorientierung des Dienstleistungsprozesses etc.; die Zahl der direkten Kontakte minimieren; Prozesse effizienter gestalten
- Virtual Reality: Etablierung von Ersatzangeboten während Krisenzeiten; Bewerbung von Zielgebieten während Zeiten von Reiserestriktionen
- Augmented Reality: Zukunftsorientierte Gestaltung touristischer Produkte und Angebote in Attraktionen und Destinationen
- Digitalisierung: Verbesserung der Informations- und Buchungsprozesse, Check-Ins, individualisierte Kommunikation u.v.m.
- Tracking Software: Verbesserung der Gesundheits- und Hygienemaßnahmen
- Big Data: genauere Zielgruppenansprache; Besucherstromlenkung

Quellen:

Brugger, E. (2021). So verändert die Pandemie unseren Tourismus. Interview in 'Salzburger Bezirksblätter' (Julia Hettegger). www.meinbezirk.at. Zugriff am 11. Jänner 2021 um 14.26 Uhr

Hettegger, J. (2021). Salzburger Bezirksblätter * www.meinbezirk.at. Zugriff am 11. Jänner 2021 um 14.26 Uhr

Sonntag, J. (2021). Studie „Sommerpotenziale 2021 - Urlaubsreisepläne in Österreich und Deutschland“. NIT-Institut im Auftrag der Österreich Werbung (Abteilung Tourismusforschung & Data Analytics - veröffentlicht am 22. Februar 2021)

Znidar, G.; Bauernberger, L.; Hörwertner, G.; Steckenbauer, Chr. (2021). Urlaubsmotive und Reiseverhalten nach der Covid-Pandemie (Arbeitstitel). Internes und unveröffentlichtes Argumentationspapier.